



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vam torn vnde der güdicheit Gades

Huberinus, Caspar

Magdeborch, 1538

Vam torne Gades auer de auertreders des .ij. iij. iij. v. vj. vij. viij. ix. vnde
.x. gebod Gades.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34327

tidtlike schande/wörde ick balde mit allen veren
 darin vallen / Also ein syn gefelle bin ick / dar
 ick am aller besten bin / Idt ys jümmer schan
 de dar ick leue/dennoch wil ick micj jümmer tho
 schöne dartho maken / vnde der aller frömeste
 syn trog dat jemand anders segge/ Scholde my
 ein ander also de warheit segge / ick wörde nit
 cht wol tho freden mit em syn / Ze scholde my
 balde einen wedderrop möthen don/wat wörde
 ick denn anfangen wenn ick recht fram were /
 vnde micj denn jemandt schmede / so ick also
 wörde dauen vnde wöten/ wenn me my man de
 warheit sede ? Querst dar ys wedder hudt noch
 har gudt ydt wert ock nicht beter / dewile desse
 olde Adam inn my herschet vnde regert. Sü les
 uer Godt/ wo veel Göder hebbe ick neuen dy/
 vnde du heffst my so ernstlicj gebaden/ick schal
 nicht frömbde Göder hebben vor dy / so do
 ick euen dat wedderspil / vnde hebbe ehrer so
 veel/dat ick se nicht alle tellen kan.

Wedder dat Ander
 gebodt / Du schalt den
 namen Eades nicht
 vorgeues vören.

Ich elende minsche/ hebbe gar ein licht
 ferdich gelidt an mynem liue / welcker ganz
 snel vnde geneiget ys / Eades namen tho schen
 den vnde lasteren / Dat ys myne valsche böse

E iij

tungen

Van mannigerley

tunge/ darmede ick stedes Gades namen vnde
nütte vore vnde misbruke / swere vnde fiske
lichtferdich by synem namen. Ic ick kan den
born vnde affgrundt mynes godlosen wesens
des nicht vthscheppen/so vull bösheit stecke ick/
dat ick auer möchte ghan/ Wente wo offte vnde
dicke schende ick den hilligen namen Gades
mit mynem schendliken leeuende. Ic hete
Christianus / wil na Christo dem aller frömd
sten genömet syn/wil der rechten Christen ein
syn/eigene my den eddelen düren namen tho/
vnde vore en vnder dem schine / alse were ick
der besten Christen ein. Querst darnenue do ick
nicht wat einem Christen thogehört/sonder wat
einem Wedderchristen/einem godt losen bouen
thosteit/Wente ick vullenbringe allerley böue
rie vnder dem schine desses hilligen namens.

Ic bin Christianus genömet worden /
darumme dat ick Christo na schal volgen/ myn
crüze vp miick nemen/vnde minen olden Adam
im thome holden. Querst dar do ick man dat
wedderspil/ Ic hete billicker Bialial / wente
ick bin ein recht Belials kindt / wente demsul
uigen volge ick/demsulvigen dene ick. Ic hete
ock billicker Antichristus / wente ick do doch
men wat Christo vnde synem worde wedder
ys / schende vnde sinehe also vppet gruwlike
ste den hogen namen Gades mit minem schend
liken leeuende. Dat me denn sprickt / Sü /
dat ys gudt Euangelisch/dat ys der nyen Chri
sten ein/solckes leret en syn Euangelion/ Vnde
moth

moth denn also dat hillige Götlike wordt / de
 hillige name Gades vnmie myner böuerie wilo
 len herholden / van den godtlosen / moth sich ör
 delen vnde rechtferdigen laten / nicht anders /
 als were ydt des Düuels lere / vnde van em in
 gegeben vnde erdacht / Dat hillige wordt Gad
 des hefft nene schuld daran / dat ick ein vortwi
 uelt boue bin / vnde nicht leene noch volge na lu
 de des Euangelions / Jdt ys myner bösheit
 schuld / dat ick solck ein strafflick leeuent vöre /
 dardorch Gades name gelastert wert. So moth
 dat hillige Euangelion entgelden / vnd geschol
 den werden als eine helsche Sathanische nye
 lere / Frowen sich denn also solckes de godtlo
 sen auer de mathe / dat se man ein orsake heb
 ben / na myner schalckheit / dat se dat wordt Gad
 des mögen straffen / dewile se em vörhen viend
 sint.

Vnde wert denn ock also neuen tho myn
 negeste dorch myn böse leeuent geergert / so he
 solckes van den godtlosen höret / edder van my
 der geliken süth / ergert sich denn vnde stöth sich
 daran / als were ydt nicht de rechte lere / de ick
 wol mit dem munde bekenne / öuerst mic mit
 den wercken veel anders bewise. Bliff den al
 so myn negeste darhinden / vnde kumpt nicht
 hertho / tho dem Euangelion / dar bin ick den
 ein orsake an mynem negesten / mit mynem
 schendtlichen leuende / ermorde em also syne
 eddele seele / vnde beroue se des hemmelrikes /
 wo wil ick können vorantworden ? Gades na

Wedder dat ander gebodt

me werd dorch mick geschendet / myn negeste
dorch mick geergert vnde affgeschreckt van
worde Gades. Ick scholde dat hemmelrike mit
mynem guden leuende helpen mehren / so help
pe ick vormindern vnde vorhindern / Zeth dat
ein kindt Gades syn / syn erue also helpen vor
mehren vnde vthbreden ? Ja des Däuels kind
wente ick helpe em syn Rike vormehren vnde
stercken. Also moeth denn de hillige name Gad
des man myn schandefel syn / darunder ick
mick smücke / vnde alle vngelücke anrichte / stele
em synen hilligen namen / de frömmicheit / vnde
legget my tho / wil gudt Euangelisch syn / bin ge
lick ein Christen als ein Däuel ein Engel.

Bauen dat alle / lastere ick Godt noch veel hö
ger / Wente wo vaken vortwiuel ick an Gades
barmherticheit / wenn ick wedder Godt sundig
ge / geloue nicht / dat he my myne sünde verthie /
vnmme synes namens willens. Ick lastere vnde
smehe ock dat lident vnde steruent Christi / wen
te ick late mick an dem süligen nicht benögen /
vortwiuele daran / vnde söke anders wor genog
doninge vor de sünde / late mick an Gades barm
herticheit nicht benögen / Ick stecke em ock ein
teel tho helpen / vnde wenn he nicht von stundt
an gegenwerdich ys / vnde helpet my / wenn icks
beger vnde hebben wil / so wende ick mick an
ders worhen vnmme hülpe / söke hülpe by den
creaturn / gelick als de Godtlose Saul sich wend
det / vnmme radt vnde hülpe tho der Töuerersch
en Hulda / do em Godt nicht van stundan wolt
de ant

Du schalt den namen etc 20

de antworten dorch syne Propheten.

Also ein vorstocket vnde vordüsteret herte hebbe ick dat wol myn herte ein Affgrund aller laster mag gendmet werden. Darumme bin ick solck ein elende minsche / dat ick Godt mynem schepper nicht in geringesten vortruwen kan / schende also den hilligen namen Gades / vnde syn hillige word. Myn geloue kan sich schlechtes nicht richten nach dem dat dar nicht schinet vnd eine gewisse thouer sicht hebben / des dat me van Gade schal hapen / sonder wil jummer tho wat sich lites vor ogen hebben / daran ick hange / vnde mick darup vorlate / In summa / wenn sich Godt man eine klene wile stelt / als wille he nicht helpen / wil mick wor vorsöken / esst ick an em vnde synem worde hangen wille inn bloter thor uorsicht / So snurre ick van stund an darhen van em / vnd söke anders wor hülpe / murre wedder en / als de ickt beter wil weten / wenn wo / vñ wo her wordorch he helpen schal / wil mick ock gelick bauen Godt setten / em in syn ampt reden / en meistern / leren / vnde thor schole vören / als de solck ein Godt sy / de noch nicht weth / wenn vnd wo he siner creatur helpen schal. Also ein schalck haffrig herte hebbe ick / dat ick nicht allene vngelorsam / vngelouich vnd Affgodisch bin / sonder wil mick ock bauen Godt den aller högesten setten vnd vth my suluest einen Gode makē als de ick bet weten wil / wo ydt Godt maken schal / vnd inn dem synen regeren / denn he suluest. O der döpen bösheit mynes vordüsterden hertens.

Ich meistere ock vnde rechtferdige dat hillige ewige word

Wedder dat ander gebodt

wordt Gades / dat suluige lencke vnde böge ick
na mynem dullen koppe / dat moth also luden
vnde flingen / wo ydt micf vor guth ansüth / tho
myner ydeln ehre nutt vnde hoffart. Ick vöre
mynen fleschliken vorstandt in de Schrift vnd
nicht daruth. Dar moth my de hillige geist her
holden / de allene den rechten vorstandt der
Schrift giff vnde antekent / dar trede ick em
auermal inn syn ampt / dar meistere ick syne
rechten vthlegginge / dar sette ick micf an syne
stede / vnde versfore tho wilen andere minschen
samt my / lere se / des ick suluest noch nicht ge
wis in minem herten bin / wente ick hebbes noch
nicht in mynem herten erkant / als Gades lere.
Ict ys my ock nicht leeuendich darinnen word
den / de hillige geist hefft my ock dessuligen
verstandes nicht tüchenisse geuen inn mynem
herten / Noch vare ick vorth mit mynem hart
nacktschen koppe / est ick schon vnderwilen mer
cke / dat solck ein vorstand der Schrift vnrecht
ys / noch eer denn ick vnrecht hebben wil / eer
moth de hillige geist legen / Schende vnde laste
re also den hilligen geist vppet aller gruwlike
ste / vnde versfore tho wilen veel vnschuldige
herten darmede.

Ick misbruke dick vnde vaken ock dat
hillige Götlike wordt / rede daruan mit vn
uerstande / vöre ydt vnde brukes allene tho
ydeler ehre vnde houardt / wil darmede geseen
syn vor den luden / so ick wol daruan (inn my
nem synne) swegen kan / wil jederman darmede
de wy

Du schalt den namen etc. 21

de wisen/leren vnde straffen/vnde lere noch vnderwise mich suluest nicht darmede/ söke allene man einen rhom darinne/ dat ys denn eine rechte geistlike houardt.

Ich schende vnde smehe ock vaken Gades wordt/inn dem: dat ickt verachte vnde bespote/als sy ydt nicht Gades wordt/ Darumme dat ydt myner vornufft nerrisch dünckt an tho seen. Ich vorachte ock vnde bespote vnde rede suel/ den truwen denern vnde baden Gades/welckes Godt sich so hart annimpt/ als geschege ydt em suluest/als he secht / Wol iuw vorachtet vnde vorsmadet/desulue vorachtet vnde vorsmadet mich suluest.

Ich werpe ock vaken de köstlike eddelen perlen/dat hilligdom vor de Swyn vnde hunde / Dardorch ick vnder wilen eine grote orsake gene dat syn hillige word/de eddele perle/ mit vöten getreden vnde gelastert wert / Ich holde nene wise noch mathe darinne / sonder vnbedacht schüdde ick heruth vor den godtlosen/ achtet nicht / efft ydt geehret edder geschendet von en werde. Ich late nicht aff daruan tho swetzen / efft ick wol see/dat ydt nicht helpet/sonder man erger wirt mit en. O eine grote sünde ys ydt/so ick also lichtferdich mit dem hilligen Götliken worde vmmegha/gelick als were ydt man eine fabel/Könde ick ock swerer sundigen / denn so ick solcke gruwlike laster beghe?

Ja wat steckt noch vor vnstat inn mynem herten/ den ick nicht mercke noch erkenne/
dewile

Wedder dat ander gebodt.

Dewile dat minschlike herte vnerforschlick ys /
Godt allene sūth vnde erkennet solcke bosheit
mynes tūckischen hertens / Wente he allene de
herten kōndiger ys / he wert ydt ock richten vnd
straffen / wente syn wordt steit vast vnde starck
dar / De H^ER^E wert den nicht vnschuldig hol
den / de synen namen vorgeues vōret.

He settet ock by den twen ersten gebaden
mit allem vlite / drwing / vnde straffe auer de /
so ydt auertreden / darnede he genogsam antet
ken wil / dat he inn sonderheit darup ein vpseem
wil hebben / vnde nicht vngestraftet laten / des
wile ydt inn aller werlt so gemene ys / vnde ledt
lick darwedder gesūdiget wert / vnde dorch sol
cke sūnde vnde auertredinge nemandt achtet
noch tho herten vatet / gelick als were ydt eine
flechte sake / wedder de twe ersten gebade sūndig
gen / dewile ydt so gemene ys / vnde men solcke
sūnde nicht achten wil / so wil he destte vaster dar
auer holden / vnde dat sūluige straffen / veel har
der vnde swarer / den der andern ein / welker he
den ock wol bewiset hefft in olden Testamente.

Als inn sonderheit. ij. Reg. xxv. Do David sich
auernam der groten macht synes volcks leth se
tellen / wolde sich de ehre toleggē / dat he so mech
tig were / Do ergrimmede de torn des H^Eren /
dat he an der pestilentie steruen leth sōuentich
dusent man.

Item iij. Regum. j. Do de Hōuetman mit
sampden vōffrigen vān Kōning Ahasia ges
sand ward tho Elia / vnde sede tho em / Du man
Godes kum ylende heraff / bespottet en / als we
re he

Du schalt den namen etc. 22

re he nicht ein man Gades / vnde van em tho ein
nem propheten gesand. Do straffet en God mit
samt den vöfftigen / dat dat vñ van hemmel
heraff velle vnde frat en vñ de vöfftig. Dat ges
schach twemal / twen Hōuermennen mit vöfftig
gen / daromme dat se Eliam bespotteden vñ vor
saheden / als were he nicht van Gade gesandt.

Item. iij. Reg. ij. Do tho Bethel flene knaben
thor Stadt heruth gingen / vñ spotteden Elisea
des propheten / vñ seden / Glatte kop glatte kop /
vorachten en / alse were he nicht Gades gesandt
te / do stōkede he in dem namen des Heren / Do
quemen twe Beren vth dem wolde / vnde toret
ten der kinder. xliij. Also gar kan God nicht liden
dat me syner / synes wordes / vnde syner dener
spotte / lastere / vnde se vorachte.

Item. iij. Reg. xix. Do de kōning van Assirien
Saneherib syn volck schickede vor Jerusalem /
hon tho spreken dem leuendigen Gade / bespot
tet also den waren leuendigen Godt / de de kind
der van Israel wunderbarlick vōrde vñ rege
de. Do ergrimmede de torn des Heren auer en /
dat he inn der saluen nacht synen Engel vthsan
de / de sloch im leger van Assirien / hundert vnde
viff vnde achtendich dusent man / dat all / vul do
der licham lag / Vñ de kōning Saneherib ward
van synen egen sōnen mit dem swerde erlagen

Item Le. xxiij. Do sich ein Israelisch man mit
synem negesten haderde / vñ nōmede den name
Gades vñ stōkede / do gebod God de here dorch
Mosen dat en de ganze gemene dodt stenigen
mōste / vñme eines einigen stock's vñ lasteringe
willē straffet en God / dat he steruē mōste. Hest
Godt solckē vth

Wedder dat ander gebodt.

vthwendige lastering vnde vorachtige synes
namens / so hart gestraffet / wat wil he don mit
my / de ick ynn veel hōger vnde Gades grōter
lastering stecke / denn desse alle / de hit so hart
van Gade gestraffet sint worden.

Wedder dat Driēde Ge- bodt Du schalt den vier- dach hilligen.

Ick armer sander bekenne ock / dat ick den
Christliken Sabbath nicht holde / welker my
gebaden ys / alle stunde / alle dage / ane vnder-
lath / Nōmlic / dat ick vyren vnde ruwen scho-
le van allen sunden / vnde Godt allene ynn my
wercken laten / mynen olden Adam tho dōden.
Ouerst dar entholde ick mick nicht ynn dem ge-
ringesten stücke / sonder ane vphōrent brecke
ick dessen Sabbath / vnde do man wat my wold
gefalt / vnde dem vulen schelmen wol sineckt.
Ick schōlde mynen olden Adam mit Christo an
dat Crūze slan / wente darinne bin ick ynn sy-
nen dodt gedofft worden / vnde hete Christia-
nus / Ouerst dar ys nen entholdent / noch aff-
brock van sunden / sonder ick leue na mynem
koppe inn allem modtwillen / Ick scholde mick
suluest Gade dem Heren vp offern / alle ding
gedāldich liden / wat he my tho schicket / Franck-
heit / armodt vorachtige vor der werlt / vor-
folging / vnde mynen willen ganz vnde gar in
den synen geuen / Vnde gelick alse Christus de
dre dat

Du schalt den virdach hilligen 23

den rechten Sabbath / leth allene den Vader
wercken vnde schaffen mit sich / held em stille/
Also scholde ick em ock don / dewile ick darum
me inn synen dodt gedofft bin.

Ick scholde allene waren vnde annemen/
wat my Godt thoschickede/wortho he micke vord
derde/ vnde synes beropes vnde handels wa
ren/darto he micke beropen vnde gefordert hefft
Querst dar lete ick alle ding anstan/wat Godt
van my vordert vnde begert / gha darneuen
hen vnde/heue an / dat he my nicht gebaden
noch beualen hefft / Idt ys my nergen recht/
wo ydt Godt mit my maket/so isset nicht na my
nem synne / wilt allewege beter maken denn
he/Late anstan wat he van my hebben wil/vn
de do wat he my nicht gebaden hefft. Darmede
leth he micke denn hen ghan / vnde vndertiden
eine sake na mynem koppe vnde egen willen an
fangen / vnde maket micke tho lesten darauer
tho schanden/ dat ick darauer vorderuen edder
steruen moth/ vnde geschuth my den euen recht
dewile ick wat anfangen/ vnde Godt nicht dar
unne radtfrage. Bin ick van em beropen tho
einem knechte/ so neme ick dessen beroep nicht
van Gade williglick an/ wil man ein Juncker
syn/werde ick ein Juncker/so wil ick gar ein he
re syn/stelle darna dach vnde nacht/ ydt sy Gade
de leff edder leidt/dar frage ick nicht na / wenn
ick man ein groth here werde / veel ehre vnde
gudes auerkame/Late micke gar nicht benodigen
an mynem stande vnde Condition/ Ick see ni
cht dat ydt Gade vth der mathen wolgefalt /
D wenn ick

Wedder dat drüdde gebodt

wenn ick inn einem stande bliue / daryn he mick beropen hefft / wo geringe he ock ys / dewile ick weth / dat ydt Gade also wolgefalt / wenn ick inn synem gehorsam vnde willen also leue / vn ware des standes sitich / darynn he mick beropen vnde gefordert hefft.

Querst dar ys de vörwitz so groth / dat ick wol alle jar einen nyen stand anneme / wen ickt man tho wege künde bringen / Wente wo gudt he ydt mit mcket / wat he mit my anheuet / so brickt my sümmertho noch wat / hebbe einen feil daran / hebbe tho flagen vnde tho murmelen wedder Godt / Ick scholde Gade danckbar syn / vnde solcke syne deglike woldadt mit danckbarheit vnpnemen / so erkenne ickt nicht vor woldad / sunder ick wil Gade noch wol dartho trozen / vnde mene / he möthe my na mynem willen vnde gefallen don.

Ick scholde dat hillige Wordt Gades sitich hören / Querst wenn rede ein gewönlick Vyrdach kumpt / dar me Gades wordt predige dar verachte vnde vorsüme ickt / gha dewile hen / flemme vnde brasse / hebbe einen guden modt / ware der houardt vnd den wertliken pral vth / do dem olden Adam gädlick / dat he deste eskeloser wert / deste weiniger Godt dem Heren stille holdt / vnde en mit sich maken late / ick versüme nen spil / vnde ander wertlike körtwile / de flesh vnde blode woldeit / Querst wat der seelen nütze vnde gudt were / dat achte ick vor geringe.

Ick scholde mick temeliken holden mit ethen vnde

Du schalt den virdach hillig. 24

vnde drinden / vp dat ick deste geschickeder were
Gades wordt sichtig tho hören vnde leren. O
uerst dar vülle ick mick / als ein vnuernufftig
deet / dat ick nicht döglich bin / ick achte ock veel
mehr leddich ghan / den predige hören / mick
wundert suluest / wo ydt doch jümmermer tho
gha / dat ick solck ein vriendtselig / godtlos / vor
rücket vor flocket minsche syn kan / de wedder
Godt noch synes wordes / so gar nicht achtet / ge
lick als gehöre ydt mick gar nichts an / edder als
bedörffte ick syner gar nicht. Ick achte nicht /
dat ick der mal eins syner nodtörfflich syn wer
de / wenn mick Godt eins angripen wert / mit
armodt / franchheit / sunde / dodt düuel vnde hel /
dar werde ick denn gar verzagen dar hebbe ick
denn / nenen trost vnd hülpe / dar schrie ick den /
vnde wolde gerne Gades wordt hören / vnde
na synem willen don / so kan ick denn nicht vor
franchheit / vngedüldt vnde zaghaßtrigkeit / vñ
vorachtet mick als denn Godt ock / gelick als ick
syn wordt vor achtet vnde versümet hebbe. Mo
so lett he mick denn stecken inn armodt / edder
liggen in franchheit in vortwüeling vnde al
len nöden / vnde versümet mick ock / vnde wil
mick seen vnde erfahren laten / esset mick myne gu
den gesellen / de gude modt / vnde de werlt mit
erem prale / helpen vnde trösten wille vñ
welcker willen ick dat hillige wordt Gades vor
achtet vnde vorsümet hebbe. Ouerst dar yßet
denn vth / nicht mehr gude geselle / nicht mer gu
de mod / dewile ick arm vñ franch bin geworden

Solckes alle wil ick arme sündet nicht bes

D ij

dencken

Wedder dat drüdde gebodt

Dencken noch tho herten vaten by der tidt / Wen
te ick nicht flitich genug hören vnde leren kan
dat wordt Gades / ydt kumpt thom lesten de tidt
vnde stunde / dat ick's alle bedarff. Ick hedde tho
schaffen genug myn leeuientlang / dat ickt recht
vnde wol vatede vnde lerede / dat ickt ym vör
rade hedde / wenn de ansechtigen herin vellen.
Querst ick bringe so veel eddeler schöner tidt
tho / mit brassen / stemmen / vnde allen wertliken
frowden vnde sünden / de nicht tho vertellen
sint / nicht anders als hir dat rechte ewige leeu
uent / trachte noch stelle nicht na dem tho kump
stigen. Ick möchte liden / dat ydt allewege so
waredede vnde vor vnde vor solcke gude dage
hedde / Godt gene / wor Gades wordt / ehre vnde
name bleue / dar fragede ick nicht na / wo ydt ock
mynem negesten ginge / wenn ick man alle da
ge ym suse leuede / vñ vull vp hedde / Solck ein
egenmüttich / egensüchtich worm bin ick / dar ick
am besten bin.

Inn summa / ick late den rechten Sab
bath / de rechten rouwe vnde vyr vnderwegen
höre nicht vp van allen bösen tücken vnde da
den / warte nicht wat Godt mit my maken wil /
leue ock nicht synes gefallens / sonder murre
van stundt an wedder en / wenn he synen willen
vndertiden an my vullenbringen wil / also bald
de mit Godt man ein weinig angript / so werde
ick so vngeduldich vnde vngestimme dat nes
mand mit my vthkamen kan / dar yffet my ners
gen recht / dar kan ick's nergen liden / wo ydt
Godt mit my angript / dar scholde ick düliden
vnde liden

Du schalt den virdach hilligen 25
vnde liden synen willen/ ja ock en dartho bid-
den dat syn wille/vnde nicht der myne gesche-
ge.

Querst ja wol bidden / ic̄ schal wol schelo-
den vnd floken dartho / dat he mic̄ also angript
solc̄ ein zart eckel minsche bin ic̄ / dat ic̄ Gad
des hand vp my nicht liden kan / also balde he
mic̄ angript vnde syne handt völe / so mene ic̄
van stund an / he sy ein törnig Richter / vnde ni-
cht ein Vater / wille törnen / straffen vnde vor-
dömen / kan mic̄ slechts nichts gudes tho en
vorseen / so ganz vnde gar kan Godt nichts mit
my vthrichten / wo he ydt ock mit my angript /
Deit he my wol / so bin ic̄ altho stolt / rökeloss
vnde seker / dar helpet nen drowen / warnen / ver-
manen / noch schrecken. Deit he my suel / vnde
schicket my wor ein klen vngelücke tho so bin
ic̄ altho vorzagt vnde erschrocken / dar helpet
nen trösten vnde vprichten. Scholde he solc̄e
vngeschicklicheit / solc̄e vngedulo / murren vnde
vndanckbarkeit nicht straffen? Scholde he mic̄
nicht straffen / na dem mal ic̄ synen hilligen
Sabbath alle dage so vaken enthilige / so veel
vnde dicke / dat ic̄s nenen tal weth / So he doch
de auertredinge des vthwendigen Sabbaths
an dem so hart straffede / de man ein mal holt
am Sabbath thosamende lass. Numeri. xv. Do
moste he darumme van allem volc̄e gesteini-
niget werden.

Dartho drouwet he den Jöden dorch vele
propheten vor vnde vor / he wolde ydt nicht vn-
gestraffet laten / dat se synen hilligen Sabbath

D ij also em

Wedder dat veerde gebodt

also enthilige den welcker he en ock wedderfaren leth/ vnde se mannichmal daromme strafte fede mit krige vnde andern plagen. Also wert he my thom iesten ock don/ wert mich mit krankheit vnde andern plagen auerfallen/ dat ick darna ane allen mynen danck vyren / vnde en stille holden moth/ vnde wenn icks ock nicht gerne dede.

Wedder dat Veerde gebodt/ Du schalt vader vnde moder gehorsam syn.

Dewile ick nu also wedder de Ersten rechten Tafel Mose sündigede / dat ick nen gudt herte vnde thouorsicht tho Gade hebbe / Dat ick Gades namen nicht pryse / syne genade nicht bekenne / vnde nicht em allene alle ehre geue/ vnde dat ick nicht predigen höre / dichte vnde betrachte Gades woldadt / dartho mich nicht castie / vnde myn flesch dwinge. So volget/ dat ick de andern nasolgende gebode / der linckern Tafeln ock nen nicht holde / Wente wenn ick Gade gelduede vnde vortruwede/ ock em gehorsam were / als he my beueelt vnde gebüdt/ so hedde ick vader vnde moder in ehren/ ertegede en wedderomme alle fründtschop vnde woldadt / vorachtete se nicht / sonder dede en allen bystand/ inn erem older vnde krankheit/ vergülde en wedderomme alle woldadt/ de se my van jögent vp bewiset hebben.

Querst

Du schalt vader vñ moder ebrē 26

Querst dar snurre vnde murre ick wedder
se/dar yffet alle vnrecht/wat se miç heren vnd
de raden / dar volge ick en nicht / wat se my
schaffen vnde beueelen / gefalt ydt my / so do
ickt/wo nicht / so late ickt / snure vnde vare se
veel harder an/denn se miç / dat se mehr acht
vp miç möthen hebben / vnde fruchten / denn
ick se. Ja se möthen my wol tho wilen legen
wenn ick schon vnrecht/vnde se recht hebben/ in
so groten ehren hebbe ick se / dat ick se wol vnd
dertiden apenbar lögen straffe/ stoke en ock wol
dartho/vnde dat ick se nicht gar sla / dat ander
do ick alle/ick richte se vth/rede en öuel / entde
cke tho wilen ere hemelicheit ander lüden / vnd
de wo se man ein weinig anfare / dar vorfol
ge ick se mit allem nidt vnde hate / mag en by
wilen den mundt nicht lehn / dat ick en man
eine richtige / rechte / fründlike antwordt ge
ue / vnde ein gudt wordt thospreeke/ Do ickt
öuerst vndertiden / so geschürh ydt man vth
valschem herten vth hüchelie/ darumme dat ick
ichtes wat van en tho vorwachten hebbe / dat
sülnige gudt vnde erue/ leue vnde ehre ick vell
mehr / denn se.

Ja ick möchte wol liden / dat se de Gades
acker man balde vorslünge / vp dat ick man
balde er gudt besete / dat ick in friem süse
möchte leuen / na allem modtwillen / Gudt
do ick en wol vndertiden vor ogen / ydt ys
öuerst/ydel hüchelie/allene do ick solckes dewis
le ick ein geneth van en warte / süs late ickt wol
anstan. Valsch vñ vntruwe bin ick genug gegen

Wedder dat veerde gebodt

en/entfrönde tho wilen en dat ere/ vorthere en
ock eren blödigen sweth vnnütlic / vnde wen se
menen ydt sy mit my wol vthgerichtet/so bin ick
ein boue jnn der hudt darmede worden / hebbet
verslemmet vnd vorbrasset mit bösen bouen/ ick
dörff nicht seggen horen/vnde hebbet vnnütlic
gewendet tho ideler houard vnde ydel prale /
tidlike ehere darmede tho eryagen / vp
dat men ock van my seggen könne/vnde vor
andern ein anseent hebbe.

Jnn summa/ ick hebbe nen willig vnde ge
neiget herte tho en/dat ick se mit rechter truwe
mende/en alle ehre vnde tucht erböde. Dat ys
nen fry willig herte jnn my nicht / solckem ge
bade Gades genug tho don / Ick wolde wol le
uer/dat se man with van my weren / vp dat ick
na allem willen möchte leuen. Solck ein fyn
galgen kindt bin ick/vnde also gehorsam bin ick
vth herten grundt mynen leuen getruwen El
dern/de mick mit aller möye vnde arbeit vth
dem slam vnde drecke ertogen/vnde my vorge
streckt/wat se kond vnde vormocht hebben. O
der groten vndanckbarkeit / der groten vntru
we vnde valsheit mynes herten / wo ys ydt so
gar vorlaren/wat Godt vnde de minschen mick
erteget vnde bewiset hebben/ wo bin ick so gar
vndanckbar gegen en/ wo weinig neme ick sol
cke fründtschop vnde woldadt tho herten / dat
ick en man ein mal daruor danckede / ick wil
swigen dat ickt en vorgelde.

Ick bin ock vngheorsam aller Ouer
theit de mick an stede myner Eldern regeren /
vnde bescher

Du schalt vader vñ moder ehrē 27
vnde beschermen/ So my doch Godt gebaden
hefft/dat ick aller Ouericheit vnderdenich syn
scholle/se inn allen ehren hebben / Eins vnde
tollen getruwlicf geuen/Suerst wenn ick künde
vnde möchte / so bedröge ick se darumme / efft
rede de gemene frede vnde nutt dardorch tho
grunde ginge. Dar meistere ick se / wo se rege-
ren/vnde dat öuel straffen/ so ys ydt my nicht
recht/bespotte vnde vorachte wol ere rede vnde
anslege / vnde vorsta se suluest nicht / dar wil
ickt jümmertho beth weten denn se. Ick scholde
Godt truwlif vor se bidden/ dat en Godt ver-
stand vnde wisheit geue/Kloekheit tho regeren/
gemenen frede tho erholden / Wedewen vnde
wesen beschütten/Ouerst dar floke ick en vnder-
tiden wol daruor. Nu wert ydt Godt nicht vnge-
straffet laten / wert my myn leeuent deste eer
aff brecken / vmmē solckes vngheorsams wil-
len. Ze wert sicf des so hart annemen als ge-
schege ydt em suluest / dewile ick dat vor achte
vnde vor spotte/welker he geordenet hefft/ We-
Gades ordeninge wedderstreuet/de wedderstre-
uet Godt suluest/vnd wol en wedder stand deit/
desulue deit ydt Gade suluest.

Ze leth mit synen denern vnde ordeninge
nicht scherzen/als ick denn de erfaringe suluest
by mynem leeuende wol geseen vnde erfahren
hebbe/Ouerst daran stöte ick micf nicht/vare
jümmer vort/bet dat my dergeliken ocf wanne
wedderfare/Wente Godt hefft den vngheor-
sam wedder de Eldern vnde Ouericheit allewe-
ge hart vnde gruwlicf gestraffet/ Als in sonder

D v

heit.ij.Reg.

Wedder dat veerde gebodt

heit. ij. Regum. xv. Do Absolom sich wedder sy-
nen vader vplehede / vnde en van Rife beo-
gerde tho stöten / quam he eines schendliken
dodes vnmme / dat he by den haren an einem bo-
me behangen bleff / vnde ward van Joab mit
dren speren in dat herte gesteken / vnde syne kne-
chte erslögen en gar tho dode. ij. Regum. xvij.

Dar tho gaff Godt ein ernstlick gebodt
dorch Mosen / dat ein vngheorsam söne van der
ganzem gemene gesteniget scholde werden / wo
men vaken möste ick gesteniget werden / wo men
dessem gebade Mose na queme / Dewile öuerst
solckes van der Guericheit nicht gestraffet wert
lett ydt Godt daromme nicht vngestraffet / son-
der wert mick thom lesten mit helschem stenen
stenigen vnde begrauen laten vnmme solckes vn-
gehorsams willen.

Item / Numeri. xvi. Do Korath sampt
Dathan vnde Abiram sich vpwörpen wedder
Mosen / vnde en nicht gehorsam vnde vnder
denich syn wolden / na dem mal en Godt tho ein-
nem vörstender erwelet hadde / Do ergrimmede
de torn des **H E R E N** / dat he de erde thorit
ten leth vnder en / vnde dede eren mündt vp vnt
de vor slang se mit allen eren häusern / mit allen
mischen de by Korath weren / vnd mit all erer
haue / vnde vören henunder / leuendich in de
helle / mit allem dat se hadden / vnde de erde
deckede se tho. Dar tho voer dat vür vth van
dem Heren / vnde frat de twe hundert vnde vöff-
tig menner / de dat röckwerck offerden / Vnde
do dat volck wedder Mosen vnde Aaron mure-
rede / do

Du schalt nicht döden 28

rede do ging de plage des Heren an / vnde stört
uen an der plage veertein dusent vnde söuens
hundert / vthgenamen de auer dem handel Kot
rath stören.

Ock wo veel vnde vaken hefft Godt sol
cken freuel vnde vngheorsam gestraffet / noch
störte ick mich nicht daran / Nu ys solckes gewis
lick my tho einem vorbilde gescheen vnde ges
schreuen / alse Paulus secht / Darumme / werde
ick solck Exempel der straffe Gades verachren /
so wert Godt gar wilde mit my vmmeghan /
he wert mich gar scharp tho hus söten / Wente
he ys solck ein Godt / de nichts vorgeues ges
scheen noch beschriuen leth. Ze wil mich so dar.
dorch vormanen laten / dat ick van mynem godt
losen wesende afflaten scholle / vnde syner orde
ninge nicht wedderstreuen / Versee ickt / so wert
he ydt mit my nicht verseen.

Wedder dat vöfste ge bodd / Du schalt nicht döden.

Ick armer godtloser sünderbün gegen
mynem negesten Christen minschen veel val
scher / vntruwer vnde tückischer / denn ein vn
uernufftig deer gegen dem andern ys / wente
dat suluige beschermet vnde verdedinget synes
geliken / settet em tho liff vnde leeuent. Querst
ick bin de besöste worm vnder allen deerten /
wente ick beschütte nicht allene nicht mynen ne
gesten

Wedder dat vöffte gebodt.

gesten/sonder wor ick man kan vnde mag / dar
beschedige ick en an liue/gudt vnde ehre/ wo he
man ein weinig inn dem geringsten wedder
mick deit/dar viende ick en an/mule gegen em /
vnde wat ick man erdencken kan/dar ick em ein
vordreth mede don kan dat do ick ock tho wilen
mit mynem egen schaden ick wolde gern an ein
nem oge blind syn/dat he man gar nichts sege:

Ich scholde ydt em vorgeuen vnde vergeu
ten/so wörde my ock vergeuen / wente als dat
Euangelion secht/We nicht vergifft/ dem wert
ock nicht vergeuen. Ich bin euen de schalckhaffo
tige/böse vnbarhertige knecht im Euanged
lio/welckem syn here de kōning alle syne schuld
na leth/vnde fry vmmesus schenckede eine groo
te summe geldes/Do ging he hen / vnde wolde
synem negesten mitknechte nicht wedderumme
gnade bewisen/ vnde em syne schuld vergeuen
He hedde wol gerne / dat me barmherticheit
mit em hedde/vnd wolde doch dargegen synem
negesten nene bewisen.

Also do ick em ock / ick möchte wol liden /
dat my Godt syne barmherticheit mit deelde /
vnde wil doch mynem negesten schuldener den
geringsten feil nicht nalaten/ dat minste word
vndertiden dat he wedder mick redet / dat be
holde ick em so lange inn mynem nidschen ver
gifftigen herten / vnde bins em ingedencf tho
syner tidt/wenn ick rhum hebbe mick tho wres
ken. Ich scholde Gade alle wrake heimstellen /
dem suluigen gebört se allene / vnde he suluest
wilt vergelden/Querst dar valle ick Gade inn
syn ampt

Du schalt nicht döden 29

Syn ampt/ vnde wreke mich suluest. Ich scholde
Godt truwlick vor de bidden / de mich beleidit
gen/ dat en Godt solckes nicht wolde tho reken
nen/ Ouerst dar sloke ick vnde schelde se vppet
högeste/ ick klage vnde schrie aller werlt auer
se/ gelick als sy ick allene gerecht/ vnde my ges
schee ganz vnbillick van en. Dar richte ick my
nen negesten vth / de my ock wol nürwerl nen
leidt dartho gedan hefft / dar neme ick em syn
gude gericht/ entdecke em syne hemeliken geb
reke / smehe vnde schende en vp dat högeste/
valle Godt auermal inn syn gericht / welckem
allene gebört solck hemelike sünde tho straffen.

Ich rücke em vndertiden ein laster vp /
welcker em Godt auer lange vorgeten vnde
vorgeuen hefft / vnde wenn ydt em tho wilen
düel gheit / dat em ein vngelücke tho handen
stöt/ dar frowe ick mich synes schadens / vnde
hebbe ein groth gefallen vnde frölichheit dar
auer. Dar verkündige ickt iderman / wo recht
em geschee/ vnde Godt straffe en also van we
gen syner bösheit/ vnde weth doch nicht / word
unne em Godt solckes thoschicket / vndertiden
so balde vth gnaden vnde vederliker güdicheit
als vth torn/ Dar bin ick denn der bösen fründ
de Hiob ein/ vormehre em syn leidt vnde smer
te/ vnde werpe em vör / he lide solckes billick /
wente wen he nicht böse were/ so wörde en God
nicht also angripen vnde straffen/ make en noch
engstiger/ vnde bedröue en vppet högeste / So
ick en billick darvor trösten scholde/ vnd em alle
fründschop

Wedder dat Vöffte gebodt

fründschop bewisen / syne smerte helpen lindern / syn lident vnde schande helpen dragen vñ bergen / Querst dar wölte ick mick inn mynes negesten vnflute vnde schande.

Och der groten sünde / des groten lasters / de ick an mynem negesten beghe / So ein des gerichtes vnde ordels werdt ys de man tho synem broder secht du narre / edder Racha / Wo veel mehr bin ick alles ordels vnde vordönnisse werdig / de ick mynem broder wol den dodt gar mit einander wünsche / Ja ick beschedige en och dar tho an synem lise mit der dadt / wo ick man by en kan kamen.

Wt ys ein ganz gemene laster in aller werlt dat ein den andern beschediget wor he man kan vnde mag an liff vnde gude / dar richter ein den andern / dat wol hen deit / belügt vnde schendet en vppet högeste / so gar gemen yffet geworden dat / wor man twe edder dre thosamende kammern / dar ys de erste vnde meiste sage / man den negesten vthrichten / em öuel reden / vnde alle syr dont man thom ergesten vthleggen / kame ick denn dartho / dar helpe vnde rade ick dartho vormehre de sake / vnde wo ick wat vppet leste dahinden weth / dat the ick heruor / vnde entdecke em syne schande / vnde vndertiden mit lögenhaffriger tungen / dar frowe ick mick / so ick wor ein böse stücke van em hore vnde erfare. Ick scholde en billic vnde van rechts wegen vordedingen vnde vörspreken / dewile he suluest nicht gegenwerdich ys / vnde sich nicht vorantworten kan. Querst dar ys
nen vor

Du schalt nicht döden 30

uen vordedingen / ja künde ick en gar vmmet
leuent bringen / vnde jnn alle schande vnde
smahait vören / ick dede ydt / vnde sonderlick
wenn ick einen nidt tho em gefatet hebbe / Dar
the ick allene man heruor / wat ick böses van
em weth / vnde wenn he syn leuentlang nicht
mer als ein böse stücke gedan hende / hefft sich
wor ein mal vergrepen vnde gestrukelt / dar
bringe ick dat suluige heruor an den dach /
putze dat suluige vppet grösste heruor / vnde
vorswige dargegen / wat he jüwerl syn leuent
lang gudes gedan / hefft / vnde noch jümmertho
deit.

Wat kan doch schedlikers vnde vorgiff
tigers syn / denn eine böse valsche tunge / als ick
eine hebbe / ein flene geringe licht gelidt ys idt /
vnde ick kans so gar nicht meisteren / Idt ys my
van Gade geuen worden / mynem negesten dar
mede tho denen / em nütte syn vnde vordedigen
so schade ick em darmede vnde geue en an / vpe
pet ergeste. O der groten vntruwe vnde bedre
gerie / welcher gelidt bruke ick doch nicht my
nem negesten tho schaden? Bin ick denn man
gebarn öuel tho don / vnde all vngelücke antho
richten.

Ich bin solck ein groth dodtschleger vnde
mörder vor Gade / wowol ickt mit der dadt
nicht vullenbringe / vth früchten der straffe /
so vorfülle ickt doch mit dem herten / vnde bin
vndertiden jnn mynem herten veel ein grö
ter dodtsleger vor Gade / als ein de einem mit
der rust

Wedder dat vōffte gebodt.

der vust erwōrget. Godt de Almechtige hefft den dodtslach van anfangē der werlt her alle tīdt hart gestraffet / vnde straffen laten / Wentē te Cain der erste dodtsleger wardt thom lesten ock van Lamech erlagen / wowol Godt ein sonderlick teken ep en lede / dat en nemandt darumme straffen scholde / dewile dat werltlike swerdt noch nicht ingesettē was / So straffede en doch Godt an synem geweten / dat en frūchte vnde zittern an quam / dat he nicht einen rowigen plan hadde syn leeuventlang / Dartho gaff em Godt nenen sonderlickē trost / als he Adam dede / vnde leth em ein bōse gnagende geweten dat en ock ewiglich verdōmede / wente he nū werl nenen trost van Godt entfing / de en van syner sūnde absoluerde / O eine harde straffe ys dat / wenn Godt nicht am liue sonder an der seele straffet.

Godt hefft darumme der Ouericheit dat swerdt in de handt gegeben / vp dat / wol mit dem swerde vechtet / darmede gerichtē schal werden / O wo vaken misbruke ick dat swerdt wedder mynen negesten / ydt ys my nicht beualen tho brufen vnd wenn nīck vndertiden man ein krum ansūth / so the ick dat swerdt auer en / vnde sla darin / als sy ick vsinnich. Godt sūth my wol eine wile tho / suerst thom lesten schickē et he my ock wor einen bōsen touen vp de hudt / schicket my tho frigen vnde tho badderē genog tho / dewile ick doch nicht frede kan hebben / vnde jūmmertho mynen negesten beschedige vnde em schaden tho vōge.

Gelick

Du schalt nicht döden 31

Gelick als de Godtlose kōning Saul dem
framen Daud alle ridt na dem leeuende stellet
de vnde en gern erwörget hedde / Schicket yde
Godt / dat em thom lesten ock friges genug tho
dele ward / dat he dorch dat swerdt vell / vnde
schendlick van den Philistern vmmethagen
ward. Do de godtlose Simei den framen Daud
verfolgede vnde en bespottede / Sach Godt
wol eine wile tho / ouerst thom lesten wardt yde
em ricklick vergulden / dat en Salomo tho dode
slan leth / vmmes solckes öuels willen.

Do de böshafftige Haman dorch syne list
anrichtede / vnde kōningliken beueel allenthale
uen inn alle landt vthschickede / de Jöden auer
all tho erwörget / vnde vth tho delgen / Ver
örget ydt Godt dat de framen Jöden van sol
ckem morde dorch den framen Mardocheum
erleddiget worden / vnde brachte Hester tho
wege / dat he an den galgen gehenget worde /
vnde alle de / de den Jöden na dem leeuende ge
stellet hadden / van den Jöden vmmequemen /
vnde worden veel dusent erlagen / Dat vngel
ücke dat se andern thogerichtet hadden / ging
suer eren hals henuth.

Do dat böse wiff des kōninges Ahab /
mit namen Isabel / den framen Naboth vne
schuldiglick leth stenigen .iiij. Regum. xxi. Do
ward Godt törnig darauer / vnde leth er dorch
den Propheten Elia seggen / dat se de hunde
scholden freten / an der müren Jeseel / Dat get
schach ock / Wente de kōning Jehu leth se tho
Jeseel

¶

Jeseel

Weder dat Goste gebodt

Jesreel thom venster heraff wörren / dat de wand vnde perde mit erem blode besprengert vnde se thotreddet ward. iij. Regum. ix. vnde ward van den hunden gefreten / dat nichtes auerbleff van erem liue / denn de schettel vnde vöte / vnde ere flake hende. Also hart wrekede Godt dat vnschuldige blodt des Naboths / vnde straffede de Isabel so gruwlick darumme.

De torn Gades ys groth auer de de vnschuldich blodt vergeten / dat süue begeren / vnde dardorch helpen vnde raden. Judas moth ewiglick darumme verdömpft syn / dat he dat vnschuldige blodt Christum vorraden hefft / vnde schuldich an synem dode geworden ys / Pilatus hefft dat vnschuldige blodt verordeilt / de Jöden hebbent hen geuen / vnde en bespottet mit sampt den Hogen prestern. Darumme ock solck ein torn auer dat ganze Jerusalem quam / vnde so jamerlick erwörget vnde vnnie bracht ward / dat nicht daruan tho seggen ys / wo hart se Godt darumme straffen vnde verderuen leth / vnde en solcke düel rycklick betalde mit frige vnde grotem hunger / dat de vrouwen ere eigene kinder ethen.

Weder dat Goste gebodt / Du schalt nicht Ebreken.

Ich arme elende sündert / hebbe solck ein vnrein / vnstetich / vnkeusch herte / dat nichtes anders

Du schalt nicht **E** breken 32

anders gedenckt noch betrachtet / denn wo ydt
sich man genug walten möge in vnflute aller
vnrreinicheit / Also dat ock alle andere myne liden
mate dauen vnde wöten / wo se man genug erd
füllen mögen desse vnstetigen wollust. Dar ys
alle myne frowde / moot vnde synn darhen ges
richtet / wo ick man genug möge geneten desser
fleschliken sünde. Myne ogen sint snelle / vnde
ane vnderlath gerichtet vp dit laster / myne
ohren neige ick solckes tho hören / myne hende
sint bereit darna tho tasten / myne vöte snelle
darna tho lopen / also gar dat ick all myn don
vnde laten darhen richte. Dar ys myn ganze
liff also seer darup vorstörtet / dat ydt nene rech
te wise vnde geberde an sich hefft / vor groter
wötender vsinnicheit / dar brendt myn herte
van groter leue vnde hitte tho desser grauen
bestliken sünde. Dar smücke vnde munter ick
my also vp / dat ick andere personen tho dessem
laster reizze / Ick do dem olden schelm mynem
fleschliken Adam deste gütliker / mit wol eten
vnde trincken / mit slapen vnde anderet ward
inge / de mich vorderen vnde reizen tho desser bö
uerie.

Ick bilde my desse sünde by dage so
gar vör / dat my ock des nachtes daruan drös
met / also gar ys myn böuische liff dessem
vnflute der vnrreinicheit ergeuen / dat ydt
dach vnde nacht darmede vmmegheit / dichtet
vnde trachtet / stellet ock darna / wo he ydt tho

E ij wege

Wedder dat Gōste gebodt

wege möge bringen/ Inn summa / myn herte
ys gar darinne vorsuncken vnde vordruncken /
dat my schir wedder tho raden noch tho helpen
ys. Ick bin desser fleschliken wollust also gantz
vnde gar auergeuen/dat ick so gar fleschliken /
roh vnde vorstocket darinne werde/ dat ick my
ner nenen radt weth.

Ick bin de grōtste Lebreker vor Gade /
de vp erden kume leuet/ Wente wo vaken be-
gere ick eines dages mynes negesten echtewiff
inn mynem herten / vnde late mick an mynem
echten gaden nicht benōgen. Christus secht /
Wol eines andern wiff begert inn synem herte
ten/de suluige sy vor Gade ein ehebreker. O wo
vaken inn einem dage verschuldige ick mick an
dessem gebade/ Dar reizt ick mick ock wol sul-
uest dartho/vnde andere mit my/mit vnscham-
bern worden/mit bösen fabeln/singe vnde seg-
ge daruan/so lange/ dat mick Godt ock darhen
giff thom lesten inn mynes herten begerde /
dat ick ock mit allen veeren darin valle / als ein
vnfletich swyn/vnde wolde mick darinne / Do
ock wol ein groth groth bouen stücke/ vnde ver-
mide de stede vnde tidt nicht / de mick tho sol-
cken verorsaken / My ys gelick als einem wa-
tersuchtigen/so mehr ick satt werden darinne sō-
ke/so weniger ick vinde/vnde so mehr icks be-
ger vnde vullenbringe/Vorunreinen also vnde
beslecke den hilligen tempel Gades / den Chri-
stus mit synem blode gereiniget vnde gewasch-
en hefft / driue also vth dessem tempel / Godt
den Almechtigen/Christum/vnde synen geist
mit sampt

Du schalt nicht Lebreken 33

mit sampt allen synen gnaden vnde gauen/ ma
ke van dem lidmate Christi/ ein horen gelide /
als Paulus secht.

Och der groten böuerie / vnde der groten
schalckheit mynes godtlosen hertens / wo vult
steckt ydt desses lasters wat richtet ydt vth/ vnd
de bringt tho wege/ daruan wedder tho seggen
noch tho gedencken ys / wente ick scheme mick
solcker sunde man tho gedencken / ick wil swigen
seggen Godt de ydt im vorborgem geseen hefft
vnde ock weth/ de wert idt richten vnd straffen/
Wente ick holdet genzlick / dat vnmöglick sy/
dat Godt solcke laster nicht straffen scholde /
Wente wat my de Düuel man ingiffet/ dat dörf
ick don/ Solck ein vorrücket vorwegen minsche
bin ick geworden/ vnde so hart vorblendet inn
desser sünde. Ick holde ock / dat nene sünde den
mischen also vorwegen / vorstöcket / vorblend
det/ vnde gar fleschlick make/ als de vnkrüschheit/
De hillige geist hefft ock eine sonderlike schuo
we daruor/ vnde wert van dem mischen so ledt
lick darmit vth gedreuen vnde veriagt / dat de
böse vintt darna alle gewalt vnde macht hefft
inn solck einem mischen/ als ick denn bin / also
gar besitt mick de Hellsche Düuel / vnde ridt
mick na alle synem gefallen.

Nick scholde billick affschrecken/ de gruw
same torn vnde straffe Gades/ de he van anfan
ge der werlt her alle tidt bewiset hefft auer dit
laster/ Wente do de stadt Sodoma vnde Gor
morra so hart inn desser sünde stecken/ vnde sicc
also na allem modtwillen darinne walterden /

¶ in

dat se

Wedder dat Söste gebodt

dat se solck gruwlike sünde anrichteden / dat Paulus van secht thon Römern / de wedder alle natur ys. Do ergrimmede de torn des **h** **E** **R** / dat he desse Stede mit vür vnde swesfel verbrennen leth. Ock veel dusent minschen sint dar vnkamen / de Godt vinnne desser sünde willen gestraffet / vnd ewiglich vordömet hefft / Wente nen vnreiner / nen boles / nen Ebreker / nen Knabenschender / nen horer / eruet dat Rike Gades alse Paulus solckes klar vthdrückt. Wat brachte desse minschen anders inn solck gruwsam laster / denn dat se vull vp hadden / mit ethen vnde drincken / leueden inn allem süse vnde swelgerie / als Ezechiel antekent. xvij. Also leue ick ock inn stemmen vnde demmen / vnde brecke my nicht aff mit ethen vnde drincken / welder ein anzünding ys desses lasters. Ick scholde Godt truwlich bidden vinnne gnade / dar mit desser sünde wedderstandt möchte don / vnd mynen licham remmen mit vassen vnd waken / vp dat he nicht so rökeloss vnde modtwillig wörde / So vöre ick solck ein leuent mit brassen vnde stemmen / gelick als de Sodomiter.

Darumme wo my Gades gnade nicht tho hülpe kumpt / nuck vth desser laster nimpt / vnde myn vnstetige herte reiniget / so wörde ick euen also inn solckem groten torn Gades vnkamen / vnde ewiglich vordömp / Wente Godt heff ein sonderlick oge vp de sünde tho straffen / wente se ys ganz gemene inn
alles

Du schalt nicht Ebreken 34

aller werlt/also gar, dat men ydt vor nen sündē
de noch schande mehr holdt/vnde ick darff nict
oek wol tho wilen dartho berömen / wenn ick
solck ein bouen stücke beghan hebbe.

Godt de **HERR** swigt dewile auer fyn
dartho/bet dat syne tict kumpt/ dat de Here ri
pe wert/so valt se denn van sict suluest / So er
teget sict denn Godt mit der straffe/ dat ydt vor
ein nen scherz ys gewesen solcke sünde sonder
groth ernst / darumme bewiset he oek solcken
torn mit der straffe/wente wat Godt verbüdt/
dat sülnige ys ein nen schimp/wo men ydt auer
tridt/vnde nicht holdt. Ze hefft gar euen acht
darup/he hefft gar scharpe ogen/ efft he wol ei
ne wile swigt vnde tho süth / so kumpt he doch
thom lesten deste bet mit der straffe. Och ick ar
me sündē/ick sündige jümmer hen inn den hup
pen dewile dat ydt nu de minschen nicht seen/vn
de de werlt nicht straffet/so mene ick/ ydt hebbe
nen nodt/des werde nemand gewar / vnde ge
dencke nicht/ dat Godt gegenwerdig ys / vnde
solckes süth / de ydt thom lesten / wen he wil /
apenbaren / kan/nict tho schanden maken/vnd
straffen laten. Ick schauwe vnde fle de minschen
daranne/wenn ick solcke böse sünde beghan heb
be/ vnde schuwe noch fle Godt nicht daranne/
de veel harder straffet wenn he anhenet / denn
de minschen.

Wente wo hardt straffede he den enigen **Le**
brock Judi xix. den de bürger tho Gibeā mit des
L iij **Leuitis**

Wedder dat Gōste gebodt.

by vrouwen begingen/do se dat wiff de gantzen nacht schendlic̄ vmmetōgen / vnde des morgens dodt gefunden ward. Do nam de Leuite syn wiff/delet ydt yn twelff stücke/ vnde sande se inn alle grense Israel / vnde verkündigede de grote ōuel / dat tho Gibeā gescheen was / Do makede sich dat ganze Israel vp/ vnde wolde de sūnde wrefen vnde straffen / als en denn Godt beualen hadde/se scholden nene horer inn lande liden. Do voer de stam Benjamin tho darinne de stadt Gibeā lag/ hūlpē den bōrgeren tho Gibeā/vnde vellen heruth vnde streden wedder Israel. Do ōuerst de stridt lange ward de/begaff ydt sich / dat de **h** **l** **r** **e** Benjamin sloch vor den kindern Israel / dat de kinder Israel vp den dach vordōruen. **2000**. vnde hundert man inn Israel / de alle dat swerdt vōredē/vnde tōgen na der Stadt tho/ vnde slōgen de gantzen stadt mit der scherpe des swerdes/vnde vorbranden allent wat darinne was. Also hardt wardt de sūnde der vnkūsheit van Gade gewraken/ vnde gestraffet.

Desse schendlike sūnde richtet alle vngelūcke an/ wente wenn ein darinne vorstocket / so valt he van einer sūnde inn de andern / van Lebrock thom dodtstage / als wy an Dauidt seen/ de solck ein man was / dem Godt suluest tūchenisse gaff / he hedde einen man gefunden na alle synem herten / noch do en de schendlike sūnde/de Lebrock auerwand/ dat he mit Bath Seba sūdigede. **ij. Regum. xi.** lett he sich nicht daran genōgen / dat he synes negesten echten gaden

Du schalt nicht Ebreken 35

gaden schendede/sonder leth en ock dartho vnt
mekamen. Do straffede ock Godt solcke sunde
so hart an synem leuesten dener Dauid/ dat dat
swerd nicht gewandt ward van synem huse / so
lange als he leuede. Dar erworgede ein kindt
suluest dat ander / vnde he hadde suluest eine
vorfolginge auer de andern / wente syn egen
sone smehede vnde schendede em syne syne frau
wen apenbar vor idermanne/wo wol Godt de
HERR dem Dauid de sünde vergaff nichtes
deste weiniger straffede he en hart darumme.
Hest Godt solcke straffe auer dessen framen
Dauid also hart geschicket / de sich ein mal ver
grip / vnde wedder Godt handelde / wat wert he
my don / de ick dit laster vntellic dicke myne dat
ge beghan hebbe ? Ick holde ydt werde mit ne
ner solcker liffliken tidliken straffe vthgerich
tet syn / sonder helsch vnr vnde ewige straffe / ick
late doch dewile nicht daruan aff so lange dat
mich Godt daruor tho grunde störtet / vnde sy
nen torn auer my vthlett.

Do Ammon syne Süster Thamar sweket
de. ij. Regum. xij. begaff ydt sich / dat he tho les
sten van Absolon darumme erlagen ward. Als
so ys desse sünde alleridt rycklick vnde wol ver
gulden vnde gestraffet worden / Darumme
wert he myner ock gewislick nicht vorschonen /
hefft he synes leuen Propheten vnde Königes
nicht vorschonet / sonder en also darumme so
ernstlick gestraffet / dat he em ock dat kind nam
vnde steruen leth / dat he van BathSeba hadt
de / wat wert he my don / de ick nicht ein mal /

¶ v

sonder

Wedder dat Söste gebodt

sonder veel dusent mal ein Lebreter vor Godt
befunden werde? Och ydt wert my nicht so wol
ghan als dem Dauid/dat he my ock einen Nat
than thoschicke/vnde my solcke sünde tho erken
nen geue/wowol he my truwlic genog warnen
lett/dorch syne Prediger/dat ic daruan affstan
scholle/Godt bewiset my ock hemelic veel warn
ning vnde Exempel/daran ic my stöten schol
de/Querst dar helper nictes an my/ydt ys alle
vorloren/wo ydt Godt mit my angript/Ic
gha also vorblendet vnde verstocket hen inn
desser sünde/so lange dat my Godt eins snell
auerfelit/vnde mic ynn synen torn heimsocht/
dar wert nicht anders vth/Ic late doch dewile
nicht daruan aff.

Wedder dat Söuende ge bodt / Du schalt nicht stelen.

Ic arme sündet beschedige nicht allene
mynen negesten an synem liue/leeuent vnde
ehren/sonder ock an synem gude/Wente dar
erdencke ic eine list auer de andern/wo ic my
nem negesten vmmme dat syne müge bringen/
vnde en darumme bedrege/dat ic man veel
gudes auerkame/Godt geue he hebbe wat ed
der nicht/ic bringet van em tho wege/mit
recht edder vnrechte/wenn ic man hebbe/
dar sette ic myn liff/vnde leeuent gude vn
de ehre daran/ock myne seele/de sta ic ynn de
frien

Du schalt nicht stelen. 36

freyen schanze/allene/ dat ick man wat auerkame
me/vnde mynen negesten bedrege / dar besite
ick mich mit valscher mathe/gewicht vnde böser
wahr/wo ick solckes alles man kan erlangen vn
de tho wegen bringen / dar fruchte ick my nicht
sünden daromme/ dat achte ick vor nene deue
rie/ick holde nicht/ dat solckes hete / dem neges
ten syn gudt entfremden / wenn ickt man van
em wor mit einem geswinden grepe tho wege
bringe / vnde dorch selzame hinderlist en vnt
me dat syne bedrege / wenn ick den armen men
xthsuge/schinde vnde schaue/bet vp de huds.

Ja also ys myn herte gegen synem gud
de gesinnet/wenn ickt tho wege künde brengen/
dat ick darauer nicht begrepen vnde tho
schande wörde / so scharret vnde fraget ickt
alle tho my/wenn ick nicht den galgen darau
ne fruchtete / so lete ick em nictes gudes inn
syner gewalt / also geneiget bin ick / mynem
negesten tho beschedigen an synem gude /
dar fraget ick ock nicht na / efft he dardorch
inn armodt vnde nodt queme/ Vnde wenn ick
solck vntrecht gudt vndertiden auerkame /
so see ick / wo ick em eine nese make / vnde ei
nen deckem:ntel / vp dat ydt nicht gestolen
hete/dar neme ick my wor ein orsake/vöge vn
de recht dartho/wo ick kan vnde mag / dar ick
myn geweten mede tho freden steile / vnde
desse sünde vordedinge / vp dat ydt nicht vn
recht gewinnen hete/ Querst dewile myn oge
linck vnde valsch ys / so ys dat ganze liff vnde
dat ganze

Wedder dat Söuende gebodt.
dat ganze werck vnrecht vnde böse.

Ick entholde ock dicke mynem negesten myne hülpe vör / so ick em doch van rechts wegen schuldig bin tho helpen / wente dat gudt dar ick em mede helpen kan / vnde he dessuligen nodtörfftig ys / dat ys nicht myn / sonder syn / vnde ick holde em dat syne mit recht vör / Wente God hefft ydt my nicht gegeben / dat icks alle ne tho myner wollust gebruken schal / sonder he hefft mich darauer tho einem schaffer gesettet / dat icks recht vnde wol gebruken / vnde an mynes negesten nodtörff wenden scholle / öuerst dar fruchte ick jünmertho / ydt verkame by my / ick mötho süluest nodt liden / Godt sy nicht mehr tho huss / könne my nicht andere güder geuen / so icks bedarff / yhle also der giricheit na / vnde valle inn alle stricke der vorsökinge.

Wente dewile ick also vngelöuich bin / vnde darff Godt nicht so veel vertrauen / dat he my inn alle myner nodtörff helpen wille / vnde my bystand don / so gha ick hen / vnde richte solck vngelücke wedder mynen negesten an / dat ick em syn gudt dorch mannigerley list vnde dregerie stele / entfömde / vnde dat syne vorentholde / welker van rechts wegen syn ys vnde ick em schuldig bin tho geuen. Solcke böse laster vnde valsche vntruwe / kumpt altho mal vth dem schendliken vngelouen / Wente wo ick Godt dem **HEREN** vortruwede / vnde mich könlick vp syne güdicheit vorlete / so richtet ick solcke vnchristlike tücke vnde schalckheit nicht an / wedder mynen negesten / Ick worde gedencken

Du schalt nicht stelen. 37

gedencken / ick weth / dat mick Godt nicht ver-
laten wert / he wert my dit myn armodeken so
wol gedien laten / dat ydt my bet geguen vnde
vort scheten wert / als wenn ick veel groth gudt
mynem negesten entfrönde / vnd em darumme
bedröge / Wente wat hülpet mick / wenn ick scho-
ne dar vnde anders wor eine valsche liste auer
de andern anrichtede / vnde were doch wedder
Godt vnde mynem negesten / so wörde sicc God
auer mick ertörnen / dat he mick solck böse ge-
wunnen vnde gestolen gudt nicht gedien vnde
tho nütte kamen lete / ydt wörde my wedder vn-
der den henden vorswinden / dat ick dar vmmie
ein stücke / vnde dar ock vmmie ein stücke queme /
so lange dat ydt thom lesten dar hen ginge als
ydt herkamen were / als dat sprickwördt ludyt /
Böslick gewinnen / böslick verslungen / dat
mick ein ander wedder darumme bedröge / ge-
lick als ickt dorch bedrog am ersten auerkamen
hedde / wörde my also euen mit der mathe geme-
ten / dar ick mede gemeten hedde.

Dewile ick öuerst des schendliken vngelou-
uens so vull stecke / so dencke ick dach vnd nacht /
wo ick wat tho wege möge bringen / darmede
ick de vngelouigen / vnsettigen ogen erfülle /
So kumpt ydt denn thom lesten / dat mick Godt
gar inn de giricheit vnde vngelouen stöt / dat
ick gar darinne versincke vnde verdrincke / en
vor einen Affgodt vprichte vnde ehre / straf-
fet also eine sünde mit der andern / dat ick dach
vnde nacht sorge vnde trachte / wo ick mynen
negesten vmmie dat syne möge bringen / vp dat
ick man

Weder dat Söuende gebodt

ick man einen groten hupen gudes auerkame/
vnde wenn ick en auerkamen hebbe / so schicket
ydt Godt / dat icks weder geneten noch gebrun-
ken kan / werppet mick wor nedder inn ein bed-
de / dat ick weder frowde / lust noch nitt daruan
hebbe / vnde geschüth my euen / als dem riken
im Euangelio / de groth gudt sammelde / Eisten /
Fasten / vnde alle schune vull / Als he öuerst men-
de / he wolde einen guden modt hebben / ethen
vnde drincken / vnde veel jar ynn frowden vnde
wollust leuen / ward tho em van stund an ges-
secht / Du narre hute mostu steruen / wem schal
ydt / dat du lange gesamlet heffst ? Also ges-
schüth my / vnde einem jlitken de rike wert vnde
nicht inn Godt.

Och / Godt wert solck giren / scharren
vnde krazen / dregerie vnde böse list / inn de
lengte nicht van my liden ! Ze kan vnde mag
es nicht liden / dat me den negesten also bedre-
ge / Wente wat me dem geringesten vnder
den synen deit / des nimpt he sich also hart
an / als geschege ydt em suluest. Verleze ick
man wor den minsten van den synen / ydt sy
an synem liue / ehre / edder gude / so wert sich
Godt solckes so hart annemen / alse hebbe
ickt em suluest gedan / wor wil ick bliuen ? wo
wil ick dat sware ördel Gades können erdul-
den / wenn he sich solckes so hart annemen wil ?
Ick bedrege vnde beschedige nicht allene den
ankleger / sonder den Richter dartho / darun-
ne wert dat ördel deste strenger auer mick
ghan

Du schalt nicht stelen. 38

ghan dewile ic̄ ocf wedder den Richter gehandelt hebbe.

Ic̄ weth dat Godt wreken vnde straffen wert/wente he de deuerie vnde vnrecht gewonnen gudt alletidt hart gestraffet vnde vorworpen hefft/Als inn sonderheit/do Achan den Babilonischen mantel stal/Josua. viij. vnd twe hundert seckel süluers/vnde eine güldene tunge/vnde vergroff solckes inn de erden / inn syner hütten/Do ergrimmede de torn des Heren auer de kinder Israel/verleth se / dat ere viende auerhand nemen/vnde slögen by söß vnde drüttich mannen tho dode/Vnde de H&R beuoel Josua dat he den Achan mit dode straffen scholde. Do nam Josua vnd dat ganze Israel mit em / Achan/sampt dem süluer/mantel vnde güldene tunge/syne söß vnde döchter / syne offen / esel vnde schape/syne hütten vnd allent wat he hadde/stenigeden se/ vnde verbranden ydt all vp einander/Do ward de torn des H&R gestillet

Do Gehasi. iij. Regum. v. de knecht Elisa des Propheten dorch bedrog / vnde lögend haßfuge wordt twe centner süluers / vnde twe vorkleder van Naeman tho wege brachte / he meick vor dem Propheten Elisa / vnde em solckes nicht beuolen ward / Do verslofede en de Prophete Elisa/dat em de vthsetscheit anquam vnde synem sadt na em ewiglick.

Och wat wert my Godt tho lone geuen / dat ic̄ vor em solck ein groth deff bin / vnde mynen negesten also mit hinderlist verforddele/ ydt wert my nicht so gudt wedderfaren /
dat he

Wedder dat achte gebodt.

dat he miç dem henger an den galgen knüpfen late / als einen andern deff / de gestolen hefft / Iç hebbe sorge de Däuel möthe meister vnde henger werden / vnde miç an einen ewigen galgen hengen / Wente iç makes tho veel / vnde wil daruan nicht aff laten / kere miç nicht daran / dat erlike auer der deuerie gehenget werden / Iç achte miç veel beter denn solcke / dewile iç nemande by nacht inn syn hus brecke / vnde em dat syne daruth drage / Iç holde dat vor nene deuerie / dat iç dem negesten dat syne affneme / dorch mannigerley arge list vnde selzam practiken. Querst Goot de ein recht Richter ys / dem ys myn tückische art / vnd vntruwe herte nicht vorborgen / esst iç wol vthwendige vor der werlt dem henger entgha / so werde iç doch dessem strengen Richter nicht können entflen / he wert miç synen henger dem Däuel auerantwerden vnde miç werpen inn de ewigen düsternisse / dar hülent vnde thenent flapperent syn wert jümmer vnde ewiglick.

Wedder dat Achte Gebodt / Du schalt nicht valsche tünchenisse geuen.

Iç arme sänder vorlese ock mynen negesten an synen ehren / vnde synen guden gerüchte / dar höne vnde schende iç en an synen ehren vnde gudem laue / geue mannichmal valsche tünchenisse wedder en / helpe de lögen bestedigen

Du schalt nicht valsche tüche. 39
stedigen / vnde de warheit vorfelsen / allene
dat ick man einen nidt tho em hebbe / vnde em
nicht vergönne / dat ydt em wolgheit / vnde van
iderman ein gudt loff hefft / Dar verlezze ick em
denn synen namen / vnde beschedige en an sy-
nem guden gerichte / make also / vnde bringe
mit mynen lögen tho wege / dat he ydt vnder
tiden hart entgelden moth / vnde verhindere
en dicke an synem nurte darmede / Bin also ein
valsch getüge ein vortheder / ein lögener / vnde
gheit nen war wordt vth mynem munde / vnde
hebbe also ein weschnul / vnde houwe iderman
thor bant / vnde henge iderman einen schandt
lappen an / vnde wo ick solckes sülest nicht don
kan / so höre ick doch gern / wenn ydt ander lude
don / daran hebbe ick eine frowde vnde bestedit
ge solckes / efft ick wol nenen grund daran hebt
be.

Inn summa / wor mit ick kan vnde mag
dar schade ick mynem negesten an syner ehre /
dar lathe ick myn nidisch herte auer em vth vpo-
pet aller grüeste / vnde wenn he my schone wol-
nen leidt dartho gedan hefft / noch hebbe ick
solck eine böse verkerde art vnde natur an my
dat ick nemande nicht gudes naseggen kan /
Rede em wol by wilen gudt vor ogen / vth
hüchelschem herten / ys öuerst myn gemöte vel
anders gegen em / geue em also mannichmal
den Judas kus / Ic scholde helpen vnde rad-
den / dat he by ehren bleue vnde nicht gehönet
vnde geschendet wörde. Ic scholde de straffen
S darumme

Wedder dat Achte gebodt

darumme de solches don / so do ick suluest vnd
de helpe dartho / wo ick dartho kame. Geue
also hemelick vnde apenbar valsche tûchenisse
wedder minē negesten / gelick als de twe valsche
tûgen. Dani. xij. de Susannam valschlick ankla
geden vnde auer se tûchenisse geuen / dat men
se stenigen scholde. Do wande sict dat êrdel vni
me / dat Susanna entleddiget / vnde de twe val
schen tûge gesteniget worden.

Godt de **HERR** sitt allewege am recho
ten gerichte / helpet den synen / vnde maket de
vntrewen valschen tungen tho schanden / vnde
dat vngelücke gheit auer eren hals henuth. Al
so wert ydt Godt ock mit my wenden / wat ick vp
mynen negesten lege / dat wert thom lesten auer
mick vthghan / vnde myne valschen bösen vor
gifftrigen tunge ricklick straffen laten. Och dith
laster ys so gemene by my / dat selden eine stund
de hengheit / ick vergripe mick darinne / Ja myn
herte dichtet vnde trachtet dach vnde nacht dar
na / wo ick dem negesten schaden / vnde en belet
gen möge / wen ick man ein wenig van em vor
lezet vnde vororsaket werde / so heue ick an scho
ende vnde hōne en vor jederman / wor ick man
vppet aller schendlikeste vnde gruwlikeste.

Wedder de twe lesten ge bade / Du schalt dick nicht gelûsten laten.

Ich elende böshafftige minsche / bin solck
einer verkerden art vnde natur / dat nene gud
de ader

Du salt dick nicht gelüstē latē. 40

De ader inn my nicht ys / hud vnde har ys gar
vordoruen an my / ick stecke inwendig vnde vth
wendig vull bösheit / tücke vnde böuerie / Dar
günne ick mynem negesten gar nicht gudes /
Vdr ys my leid wenn ydt em wolgheit / In sum
ma / ick günne em nicht / wat em Godt günnet /
wenn he wat hübsches / gudes / nütliken vnde le
ues hefft / dat günne ick em nicht / wolde veel les
uer dat ickt hedde / vnde gebreten scholde. Dar
begere ick syn leueste dat he hefft vp erden / syn
nes wiues / syner kinder / knecht / magd / vnde als
ler güder / vnde wo ick man künde vnde möchte
mit voge darhinder kamen / so dede ickt / vnde
berouede en solckes / Godt hefft solcke vntuue
vnde böse begerde vaken hart mit manniger
ley straffe gestraffet / als he denn den Laban
straffede Gene. xxx. Do he dem Jacob syn ver
dende lohn nicht gänne / Do nam Godt den
seggen van Laban / vnde lede en vp Jacob dat
he groth gudt auerquam / vnde de vermaledis
ung auer dem Laban vthging / Also dat he dem
Jacob gram darumme ward.

Dat ys de herrlike schöne Titel / vnde dat
grote loff myner dögent / de ick van mynem
ersten vater Adam geeruet hebbe / Solck ein
godtlos / böse / vertwuelte kindt hefft he hin
der sich gelaten / dat nictes kan denn man sün
digen vnde ōuel don / dat ick gelick vor dem H
K
K
vorkofft bin man ōuel tho don / als A
hab de kōning tho Samaria. Wente solck ein
vortwuelte boue bin ick / dat ick Godt wedder

S ij

vortuue

Wedder de twe lesten gebade

vortruwe noch gelsue / weinig van em holde /
streue ock dach vnde nacht wedder en mit allen
kressen / lastere vnde hōne synen hilligen na
men / achte syner werck niches / sonder werpe
veel mer myne eigene werck vp / vorachte vader
vnde moder / vnde alle Querheit / bin vull mor
des vnde wōrgens / ein recht blodhund / vull de
uerie vnde Lebrocks / vull falscher getāchenis
vnde lōgen. Myn herte sticht ock vull böser be
gerden vnde vntuwe wedder mynen negesten /
Dat sint de kōstlike schōnen dōgende / de ick vth
flesch vnde blode vermag vnde vullenbringe /
Ick scholde nicht allene dem gudt don / van dem
ick gudt entfange / sonder ock mynen vienden /
als my Christus gebūdt / den suluigen leuen / vn
de em woldon / Wenn he mick vormaliediet / so
shal ick en benedien / Wenn he my quad deit / so
shal ick em dargegen gudt don / mit worden vn
de wercken / Gelick als Godt syne Sonne lett
schinen auer gudt vnde auer böse / auer frūnde
vnde auer viende. Querst der leue vnde ick ni
cht inn mynen kressen.

Ick kan nicht spōren / an dessen mynen
wercken / dat ick ein kind Gades sy / sonder ein
kindt des Dāuels / Wente de frūchte wisen ge
nogsam vth wat ick vor ein vvel böse bom bin
de man gehōrt int ewige helsche vār. Wente
dewile Godt van anfang der werlt her / so
gruwlich alleridit de sūnde gestraffet hefft / vnde
de missedadt der auertreder so scharp mit der
roden tho hus gesocht hefft / darff ick nicht me
nen / dat desse allene vor my sūnder sint gewes
sen /

Du salt dick nicht gelüſtē late. 41.
ſen/ ſonder wo ick mich nicht bekere / ſo werde
ick gelick ock alſo vnkamen vnde geſtraffet
werden/ als my Chriſtus im Luca am. xiiij. dro
wet vnde mich truwlick warnet. Querſt dar hel
pet nen vermanen/ nen drowen nicht an my /
ſo lange dat mich de torn Gades ein ſnell vns
uerſeens auerfalt/ vnde mich thokniſchet vnde
vthdelget/ Wente he kan de lenge nicht mer tho
ſeen der groten vnde mannigfoldigen ſünde de
ick vor vnd vor vullenbringe/ O der ſware ſtra
ffe/ O des gruwſamen torns / O des ſtrengen
Richters/ O des törnigen Gades / wor will ick
bliuen tho der tidt ſyner heimsökinge/ we wil
auer my holden / bett dat de torn des groten
Gades vötrauer gheit/ Nemand kan my deſſen
ſwaren torn vpholden / Ze ys tho hart ange
zündet auer mich/ O ſyn torn hefft nene mathe
noch ende/ wenn he ein mal anheuet auer mich
tho ergrimmen.

Wenn he ſyne hand auer mich vthſtre
cket tho ſlan/ we wil wehren / we kan ſe holden /
ſe ys ſo groth vnde tho ſwar/ tho bred vnd lang
wor ick hen ſle/ dar ys ſe bauen my/ ick kan vnde
mag vnde werde er nicht entſlen/ wente ſe ys an
allen örden. O der nodt/ O des lides / O der
ſmerte/ O des jamers/ O der dröffeniſſe/ O des
hertenleides / des ſwaren torne Gades / O
der tidt/ des dages/ der ſtunde / dar ſolckes auer
mich kamen wert / Wente he wert gewislick
nicht vthe bliuen/ he ſlept nicht/ myne ſünde ſint
alle vor ſynen ogen / Ze wert ſo gewislick ka
men/ alſe hedde ickt alrede ingenamen / Syn
grim ys gar verbittert / Ze wettet rede ſyn
S in ſwerdt/ Ze

Wedder de twe lesten gebade

swerdt / He hefft ydt rede ynn der handt / ydt
blindert rede. O du swerdt des **HEREN** / holt
noch lenger ynne / esst noch ein radt edder hülpe
gefunden wörde / eer ick dem törnigen Godt inn
de hende valle / vnde du micke dorchsnidest / vp
dat he den torn auer micke vthlate / vnde micke
gar verwöste vnde verderue. Querst wat schal
ick don / ick kan syner strengen gerechticheit nich
cht wehren / se moth einen vortgang hebben /
vnde er ampt an my vullenbringen / dar wert
nicht anders vth. Help wol dar helpen kan / wen
te ick moth doch an alle mynen kresten vnde
vermögen vortwiheln / vinde ick nene ander
middel vnde hülpe / so moth ick ewiglick ver
dömpft syn / Wente de Richter ys vorhanden /
vnde ick werde yzund vor en gefordert vnde ge
bracht / O Theodidacte / myn aller leueste
broder / giff my einen truwen radt / wo
shal ick bestan / vor dessem strengen
schreckliken / grüsamem ordel G
des. Giff my einen truwen radt /
anders ick vergage gar
miteinan

Der.

6.

Thom